

Karrieremesse TECONOMY Graz 2016

Die Karrieremesse TECONOMY, die Ende April an der TU Graz stattgefunden hat, wurde mit rund 3.500 interessierten Teilnehmenden wieder zum vollen Erfolg.

Lukas Hofstätter

Mit über 90 teilnehmenden Unternehmen und Instituten aus dem In- und Ausland war die von IAESTE Graz und der TU Graz organisierte TECONOMY die bisher größte Messe ihrer Art. Unternehmen aus den verschiedensten technischen Branchen, vom internationalen Großkonzern bis hin zum regionalen Ingenieurbüro waren vertreten und konnten das Interesse bestens vorbereiteter Studentinnen und Studenten gewinnen. Christoph Adametz vom TU Graz Career Info-Service: „Man sieht daran, dass die TU Graz eine echte unternehmerische Universität ist. Man sieht, dass unsere Absolventinnen und Absolventen sehr gefragt sind.“ Svenja Wagner von Porsche, einem der Ausstellenden bei der TECONOMY, ergänzt: „Wir sind immer auf der Suche nach den besten Studierenden und dafür ist uns auch kein Weg zu

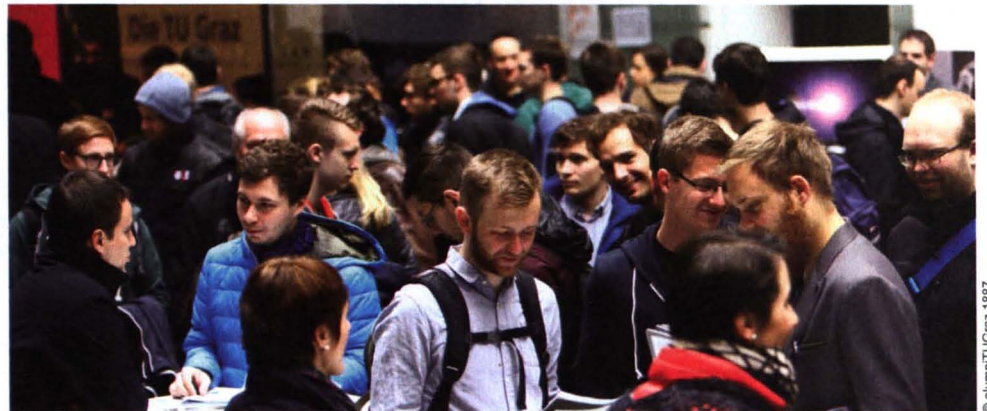
weit.“ Die TECONOMY machte bereits im März in Linz und Leoben Station und wird im November in Wien ihre Zelte aufschlagen.

Großes Interesse

Rund 3.500 interessierte Besucherinnen und Besucher strömten zur Messe und informierten sich über aktuelle Stellenangebote und Berufseinstiegsmöglichkeiten nach dem Studium. Im

Vordergrund standen vor allem die über 300 Jobangebote der ausstellenden Unternehmen. Das Resultat waren interessante Gespräche, bei denen nicht nur erste Kontakte geknüpft wurden, sondern sich bereits vielversprechende Karrieren abgezeichnet haben.

Und auch der Termin für die nächste TECONOMY in einem Jahr in Graz steht bereits fest: Es wird Donnerstag, der 4. Mai 2017 sein. ■



Mit rund 3.500 Teilnehmenden war die TECONOMY ein voller Erfolg.

© alumnitUGraz 1887

Förderpreis des Forums Technik und Gesellschaft 2016

Bis 15. September können Forschende ihre gesellschaftlich relevanten Forschungsprojekte wieder für den Förderpreis des Forums Technik und Gesellschaft einreichen. Gesamtdotierung: 8.000 Euro.

Katharina Mitsche

Seit 13 Jahren vergibt das Forum Technik und Gesellschaft jährlich den Förderpreis für Dissertationen und Masterarbeiten an der TU Graz.

Viele Abschlussarbeiten im Technikstudium haben hohe gesellschaftliche Relevanz, die mit der Vergabe des Förderpreises verstärkt öffentlich sichtbar gemacht werden soll. Der Förderpreis ist eine Auszeichnung für die Autorinnen und Autoren der besten Arbeiten. Gesamtdotation: 8.000 Euro.

Seit 2003 wurden insgesamt 741 Arbeiten eingereicht und über 90.000 Euro an Preisgeld an exzellente Jungforscherinnen und -forscher übergeben – für Forschung, die uns allen nützt.

Teilnahme

Zur Teilnahme berechtigt sind alle zwischen 1. August 2015 und 31. Juli 2016 abgeschlos-



Förderpreis für gesellschaftlich relevante Forschungsprojekte.

senen Arbeiten. Die Teilnehmenden müssen zusätzlich zu Titel und Kurzfassung ihrer Arbeit und einigen persönlichen Informationen insbesondere eine einseitige Argumentation zur gesellschaftlichen Relevanz ihrer Arbeit abliefern.

Die Einreichungen werden dann zunächst von der TU Graz auf ihre grundsätzliche Eignung geprüft – für den Förderpreis ungeeignete Einreichungen werden vorab ausgeschieden. Danach beurteilt eine Jury, bestehend aus drei Vertreterinnen und Vertretern des Forums Technik und Gesellschaft sowie drei der TU Graz und aus der Medienbranche, die abgegebenen Argumentationen zu den geeigneten Arbeiten in zwei Stufen und ermittelt so die Preisträgerinnen und Preisträger. Einreichungen sind bis inklusive 15. September möglich. ■

© alumnitUGraz 1887

Informationen und Teilnahmeformular unter: ► <http://tug2.TUGraz.at/foerderpreis>